

Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Beitrag von „Frapp“ vom 7. Mai 2021 20:40

Zitat von Kalle29

Die Frage hier ist, was eine Gesellschaft denn zulassen möchte: Absolute Meinungsfreiheit oder eingeschränkte(!) Meinungsfreiheit, um bestimmte Dinge zu bewirken? Wo ist hier jetzt die Grenze, ab der es nicht mehr freiheitlich ist, sondern wo der Staat/die Gesellschaft unterdrückt?

Die Frage ist für uns in Deutschland und vielen europäischen Ländern in diesem Punkt geklärt. In Deutschland gibt es keine absolute Meinungsfreiheit und das ist ja auch gut so. Für die USA gilt das nach dem 1st Amendment nicht und man darf wirklich alles sagen, was einem durch den Kopf schwirrt. Dort lagert der Staat die Arbeit, dass extreme Äußerungen im Sinne einer gesunden Zivilgesellschaft irgendwie zurückgestutzt werden müssen, nahzu komplett an die Bürger aus. Deswegen geht es dort ja auch so heftig zu und wir importieren leider diese völlig übersteigerte Praxis von dort. Bei manchen Thematiken könnte man sich wirklich etwas mehr entspannen statt zu einer Bürgerjustiz überzugehen, wo eigentlich unsere Gesetze greifen würden.

Man kann da auch definitiv große Unterschiede feststellen. Die Plattformen Twitter, FB und Co. censieren im englischsprachigen Raum mehr als hier in Europa. Da gilt auch für große Konzerne, die bspw. Bücher aus ihrem Sortiment nehmen, weil sich Aktivisten bei ihnen beschweren. Weil das aber völlig harmlose Bücher sind, werden sie hier in Deutschland auf Amazon natürlich ganz normal verkauft. Diese großen Konzerne sind alles andere als unparteiisch, weswegen in Polen ein Gesetz dazu erlassen wurde, dass Big Tech nichts censieren darf, außer es verstößt gegen polnisches Recht. Diesen Aspekt haben wir hier noch gar nicht beleuchtet, denn diese Diskurshohheit ist nicht nur auf ziviler Ebene zu verteidigen.